Errata

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **4 (1872-1876)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zweimal von einer im ersten Frühling an Gras gefundenen Raupe (Frey).

Brephos O.

Parthenias L. Mit den Nahrungspflanzen, der Birke und Buche weit verbreitet und wohl nur desshalb nicht in allen Gegenden beobachtet, weil der Schmetterling schon in den ersten Frühlingstagen erscheint, und die Insektenjagd dann noch nicht gehörig eröffnet ist. Bern, im Februar und im März häufig (Benteli); Burgdorf selten (M. D.); Langnau (Rothenb.); Lausanne (Riggenb.); am rechten Ufer des Bieler Sees nicht selten (C.); Wiggerthal, Oftringen, Wartburg, Engelberg, Lenzburg, nicht selten (Wulls.); Bremgarten, nicht häufig (Boll); St. Gallen, ziemlich selten (Täschler); Genf (S. d. G. M.).

Notha Hb. Mit der Espe und Weide, ihren Nahrungspflanzen, ziemlich verbreitet, doch meist seltener als Parthenias. Bern, im Februar und März selten (Benteli); Schüpfen, vom 25. Februar bis 21. April (Rothenb.); Oftringen, Wartburg, Wälder, namentlich Waldränder, auch um Lenzburg, doch nie häufig; der Schmetterling sitzt Tags gern auf feuchten Wegen, frischen Maulwurfshügeln (Wulls.); Bremgarten, nicht selten (Boll); bei Zürich im ersten Frühling stellenweise in Mehrzahl (Frey); Bechburg einzeln (Riggenb.); Neuenstadt (C.); Genf (S. d. G. M.).

Puella Esp. Am Westabhange des Engelberges gegen Oftringen, namentlich in der »Bachdalen«, am Waldrande. Der Schmetterling am Tage auf den Blüthen von Mercurialis perennis; die Raupe auf Populus tremula (Wulls.).

Errata.

Band IV. Heft 1. pag. 32 ist am Ende der Seite beizufügen: »Der Verfasser.«

» » » 1. » 33 Zeile 22 l. statt Heerweg-Oswald: Heer Oswald.